Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 9 / 28. April 2023

www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Jeden Abend im Langstrassenquartier

Seit über drei Jahren bietet die Gassenküche von Schwester Ariane eine warme Mahlzeit und Lebensmittel zum Mitnehmen – jeden Tag. Erlebnisbericht über einen Abend als freiwilliger Helfer.

«Hinausgehen – so wie es Jesus gemacht hat.» So beschreibt Schwester Ariane vom Verein Incontro ihre Leidenschaft für die Menschen. Und sie geht hinaus. Seit März 2020 ist sie zusammen mit unzähligen Freiwilligen jeden Abend unterwegs im Zürcher Langstrassenquartier. An einem Mittwochabend Ende März bin auch ich einer der Freiwilligen. Zusammen mit drei Kollegen, einem Bauunternehmer, einem Elektrounternehmer und einem pensionierten Frauenarzt, fahre ich zum Helvetiaplatz. Dort angekommen empfängt uns Simone*. Sie ist mittlerweile von Schwester Ariane mit wenigen Stellenprozenten angestellt, um die tägliche Gassenküche professionell zu gestalten. Mit dem Aufzug holen wir mit Getränken und Lebensmitteln gefüllte Bollerwagen aus dem Keller – grosszügige Spenden der Grossverteiler. Mittlerweile sind auch Irene* und Marianne* da. Beide kommen einmal pro Woche, um von 17.00 bis 21.00 Uhr mitzuhelfen.

Eine warme Mahlzeit am Tag ist nicht für jede und jeden selbstverständlich. Bild: Verein Incontro

Zusammen machen wir uns auf den Weg. Unser Ziel: die schmale Gasse zwischen 25h-Hotel und Bahnlinie. Dort werden wir um 18.00 Uhr beginnen, die Lebensmittel an Bedürftige auszugeben. Der Fahrer der Feinkostabteilung des Warenhauses Globus erwartet uns bereits. Jeden Abend bringt er bald ablaufende Lebensmittel kostenlos vorbei. Auch Brot und Gebäck von einer Bäckerei sind schon da. Wir errichten Stationen, an denen die Menschen nachher vorbeigehen können. Am Ende wird es warme Mahlzeiten geben. Ein Restaurant bringt sie jeden Abend einzeln verpackt zum Verteilen. In der Zwischenzeit hat sich eine kleine Menschenansammlung gebildet. Die Stimmung ist ruhig. Alle verhalten sich sehr diszipliniert. Simone hat mit Ständern und Absperrband einen gewissen Korridor als Wartezone errichtet. Die meisten wissen, dass die Ausgabe erst um 18.00 Uhr beginnt. Weil es in der Vergangenheit zu laut war, sind wir angehalten, dafür zu sorgen, dass die Menschen nicht zu früh zur Ausgabestelle kommen.

Marianne und zwei weitere Freiwillige machen sich jetzt mit Getränken, Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten auf den Weg in die Langstrasse. Sie werden im Quartier Bedürftige versorgen. Auch Frauen in den Bordellen werden sie aufsuchen. Gerade dort wird die Begegnung mit den Helferinnen sehr geschätzt.

Jetzt beginnt die Ausgabe. Simone zählt immer wieder im Stillen durch und geht die Warteschlange auf und ab: «Azelle, Bölle schäle …» So kommen Einzelne mal vom Ende, mal vom Anfang und mal mitten in der Schlage dran, zur Ausgabe zu gehen. Das System bewährt sich. Alle akzeptieren es. Gleichzeitig wird klar, dass es nicht von Vorteil ist, möglichst früh da und zuvorderst zu sein.

Ich stehe heute Abend an der Getränke- und Gebäckausgabe. Jede Person bekommt ein Getränk und darf sich ein Gebäck aussuchen. Überraschend oft werde ich nach Gipfeli gefragt. Irgendwann bemerke ich, dass vor allem weiches Gebäck ausgesucht wird. Ein Obdachloser sagte mir mal, dass er es sich nicht leisten könne, einen weiteren Zahn zu verlieren. Daran erinnere ich mich jetzt. Auch an der Station neben mir kann immer nur aus der obersten Kiste ausgesucht werden. So ist gewährleistet, dass auch zum Schluss eine mehr oder minder faire Verteilung stattfindet. Es gibt kein Gedränge, die meisten sind sehr freundlich und dankbar. Menschen unterschiedlichster Nationen gehen an mir vorbei. Hin und wieder auch Ukrainerinnen mit ihren Kindern.

Nach zwei Stunden sind alle wieder weg, und wir räumen zusammen. Jetzt geht es zurück zum Helvetiaplatz, wo wir im Keller die Bollerwagen für den morgigen Tag beladen. Auch dann werden wieder Menschen froh sein, etwas zu Essen zu bekommen. Auf dem Heimweg habe ich gemischte Gefühle: Ich bin erfüllt, die letzten Stunden geholfen haben zu können. Aber auch traurig, dass das jeden Abend notwendig ist.

Pfarrer Thomas Villwock

*Namen geändert.

Mehr dazu:
www.incontro-verein.ch

Editorial

Brücken bauen

Gerade jetzt, in der Passionszeit, möchte ich einen Bibelvers bedenken, der in die Weihnachtsgeschichte gehört: «Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen (Lk 2,19).» Nach den vielen Worten der Engel, der Hirten kehrt Stille ein. Zeit nachzudenken. Maria nimmt sich die Zeit, die sie braucht. Sie behält die vielen Worte und bewegt sie in ihrem Herzen. Die Worte gehen ihr durch Herz und Verstand. Beides gehört zusammen. Wie hat Pfarrer Ernst Sieber es so treffend ausgedrückt: «Der Mensch sollte wie Salat sein, denn Salat hat ein Herz im Kopf.» Da wo Herz und Verstand zusammengehen, sich durchdringen, kann etwas ausstrahlen und überzeugen.

Wir haben derzeit vielerlei Gründe zu sinnen, Gedanken durch unser Herz gehen zu lassen: die Sorge um den Frieden, das Leid der Flüchtenden, all die Fragen nach dem Warum, das katastrophale Erdbeben, der Klimawandel etc. Was mich im Moment besonders umtreibt, ist das Verlangen von Menschen nach absoluter Sicherheit. Doch die gibt es nicht – nirgends auf der Welt. Sie wird uns zwar vorgespielt – von Banken und Versicherungen, von der Autoindustrie. Und doch hat Sicherheit ihre Grenzen. Das erleben wir derzeit immer wieder. Die Auswirkungen, die ein übertriebenes Sicherheitsbedürfnis mit sich bringt, empfinde ich als einschneidend. Ein Beispiel in unserer Nähe: Der Damm am Bergweiher im Horgenberg war zwar künstlich, doch integriert in die Natur, ein Ökotop. Für unser Sicherheitsbedürfnis darf dort künftig nichts mehr wachsen, es wird keinen Platz mehr geben für Mäuse und Vögel. Ein Jammer!

Ich plädiere für mehr Mut zur Lücke. Lasst uns offen leben, anstatt Dämme zu bauen. Statt einander Steine in den Weg zu legen oder Mauern zu bauen, könnte man doch auch Brücken bauen. Versuchen wir, mit dem Herzen zu verstehen.

Silvio Soldan lebt in Horgen.

Treffpunkt

Nachhaltig

Upcycling

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Nach einmaliger Verwendung werden Sachen in den Abfall geworfen und Neues wird eingekauft. Der Verbrauch unserer Ressourcen steigt massiv. Schon heute benötigt die Schweiz Ressourcen von drei Erden, und das in einem Jahr!

Eine Gegenbewegung soll uns dazu animieren, weniger Abfall zu produzieren, indem wir Gekauftes und Gebrauchtes weiterverwenden. Das Zauberwort heisst «Upcycling». Dabei wird der sogenannte Abfall als Material für neue Produkte verwendet. Bei der Auswahl der Materialien sind keine Grenzen gesetzt. Alles, das gebraucht wurde und nun für den Abfall bestimmt ist, kann verwendet werden. Mit einigen einfachen Kniffen können wunderbare neue Gegenstände entstehen. Dazu braucht man meistens nicht mal viel Handwerkerwissen und Bastelmaterial.

Auch wir wollen auf einfachste Weise Materialien aus unserem Alltag «upcyceln». Tinu Ryter, der sich seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt, hat extra eine Idee für uns entwickelt. Wir werden in den Räumlichkeiten des Schulprojekts Step by Step mit wenig Materialien, die ungenutzt herumliegen und von uns gefaltet, geöst und geflochten werden, etwas Neues entstehen lassen. Eine kleine Upcycling Session mit anschliessendem Apéro. Anmeldungen an mueller@refhorgen.ch oder 079 406 81 18. Der Anlass ist kostenlos, es wird eine Kollekte erbeten. **Daniela Müller, Kirchenpflegerin**

Dienstag, 23. Mai, 18.00 – 20.00 Uhr
Step by Step, Eisenhofstrasse 16, Horgen, Eingang Seestrasse

ZH 1459 / ZH 1567

Live

Das Fernsehen im Pfingstgottesdienst

Der Pfingstgottesdienst wird vom Schweizer Fernsehen gefilmt und übertragen.
Bild: pixabay.com

Horgen

Der Pfingstgottesdienst wird in diesem Jahr live vom Schweizer Fernsehen übertragen – ein besonderes Erlebnis. Dabei wird viel Gemeinde in der Kirche gebraucht – nicht etwa vor dem Fernseher. Bitte kommen Sie und feiern Sie live mit. Im Gottesdienst wird mit Wort, Musik und Tanz dem Wirken des Heiligen Geistes nachgegangen.

Woher kommt Mut? Woher nehmen Menschen die Kraft, plötzlich etwas zu tun, was ihnen niemand zugetraut hätte? Diese Fragen sollen uns im Pfingstgottesdienst beschäftigen. In der Bibel steht so manche Mutmach-Geschichte. Wie die von Pfingsten: Am Himmel braust und stürmt es an einem Vormittag so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die darin versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich auf alle herab und erfüllen sie mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Ein neuer Geist, eine von Gott geschenkte Lebenskraft erfüllt und verbindet Menschen und schenkt Mut zu ungeahnten Taten.

Musikalisch gestalten den Gottesdienst die Kantorei Horgen unter der Leitung von Kantor Daniel Pérez sowie unser Organist Frédéric Champion. Es tanzt Evelyn Angela Gugolz. **Pfarrerin Alke de Groot**

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr;
Eintreffen bitte bis 9.45 Uhr
Kirche Horgen
Shuttlebus ab Kirche Hirzel 9.20 Uhr

Öffentliche Singprobe der Gemeindelieder für den Fernsehgottesdienst

Für den Fernsehgottesdienst am Pfingstsonntag laden wir Sie ein, die Gemeindelieder vorab in der Kirche Horgen mit uns zu üben. Denn wo wird in der Kirche so schön vierstimmig gesungen wie in Horgen? Lernen Sie mit uns wunderschöne Pfingstlieder kennen und erfahren Sie einige Einblicke und Vorabinformationen zum Pfingstgottesdienst. **Kantor Daniel Pérez**

Dienstag, 23. Mai, 19.15 – 20.15 Uhr
Kirche Horgen

Kultur-Egge

«Blinde Flecken»

Kolonialismus, Imperialismus und die kirchliche Mission im 19. und 20. Jahrhundert veränderten die Welt tiefgreifend und schufen weltweit grosse Ungleichheiten, die bis heute zu spüren sind und auf vielfältige Art und Weise weiterwirken. Auch wenn die Schweiz keine Kolonien besass, profitierten und profitieren wir nach wie vor vom damals geschaffenen Kolonialismus. Die Ausstellung «Blinde Flecken – Zürich und der Kolonialismus» zeigt anhand von Biografien eindrücklich, wie Menschen damals über andere Kulturen dachten und wie dies bis heute einen Einfluss auf unser Denken und Handeln im Alltag hat.

Die Führung dauert zirka 60 Minuten. Treffpunkt für die Reise mit dem ÖV nach Zürich ist um 9.15 Uhr vor dem Kiosk beim Bahnhof Horgen. (Abfahrt S2 um 9.24 Uhr auf Gleis 3). Das Billett lösen alle selbst (Horgen – Zürich Paradeplatz und retour). Zurück sind wir zirka um 12.00 Uhr. Die Teilnahme am Anlass kostet 10 Franken (Eintritt inkl. Führung).

Möchten Sie auch dabei sein? So melden Sie sich an bis Freitag, 5. Mai, bei Ana Laguna, Tel. 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch. Vielen Dank. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen beschränkt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Begleitet wird der Ausflug von **Pfarrer Torsten Stelter.**

Dienstag, 9. Mai, 10.00 Uhr
Stadthaus Zürich
Treffpunkt Bahnhofskiosk Horgen
9.15 Uhr

Auch Zürich profitiert vom Kolonialismus. Bild: Stadt Zürich

Kinder und Familien

Singen und Basteln zum Muttertag

Am Samstag vor dem Muttertagssonntag haben Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse die Gelegenheit, etwas ganz Besonderes für ihr Mami vorzubereiten und zu gestalten. In einem Workshop unter der Leitung von Christa Walthert und Kantor Daniel Pérez lernen die Kinder tolle Muttertagslieder und basteln zwei kleine, hübsche Überraschungen fürs Mami. In der anschliessenden Feier, zu der die Familien eingeladen sind, tragen die Kinder die Lieder vor und überreichen das Geschenk. Anmeldungen bis 10. Mai an Christa Walthert, 079 448 01 26 oder kinder-familie@refhorgen.ch. **Kantor Daniel Pérez**

Samstag, 13. Mai
Workshop für Kinder:
13.30 – 16.00 Uhr
Feier für die ganze Familie:
16.00 – 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Möchtest auch du dein Mami beschenken? Bild: pixelio.de

Horgen

Musik

Kammermusikkonzert zum Muttertag

Das schönste Muttertagsgeschenk findet in diesem Jahr in der Kirche Horgen statt: Ein frühlingshaftes, fröhliches Kammermusikkonzert, das allen Müttern gewidmet ist!

Unter dem Thema «Ah! Vous dirais-je maman» werden von Frédéric Champion auf dem Fortepiano – dem Klavier des 18. Jahrhunderts – Klavierkonzerte von Mozart und Haydn vorgetragen, begleitet von einem Streicherensemble. Es erklingen Variationen zu einem Thema, das bei uns als Weihnachtslied

Bild: adobe stock

bekannt ist. Die Musik wurde 1782 komponiert, im selben Jahr wurde die Kirche Horgen eingeweiht.

Nach dem etwa einstündigen Konzert wird ein Apéro für alle im Kirchgemeindehaus serviert: ein Doppelgenuss! Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.
Frédéric Champion, Organist

Sonntag, 14. Mai, 19.15 Uhr
Kirche Horgen

Gottesdienst

Evensong

Der Evensong am Tag vor dem Muttertag ist ganz den Frauen gewidmet. Lieder über und für die wichtigsten Frauen in unserem Leben umrahmen die klingende Abendandacht. In der Liedeinführung um 17.30 Uhr werden die teils neukomponierten Lieder vorgestellt und eingesungen. Sie möchten nicht singen? Der Evensong lädt gleichermassen Singende wie Hörende ein. Tauchen Sie in die Gesänge ein und feiern sie mit uns! **Kantor Daniel Pérez**

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr
Kirche Horgen
Liedeinführung 17.30 Uhr

Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag

«De Sidi uf Wältreis – Mit Jung und Alt dur d'Musigwält»: Geniessen Sie einen musikalischen Nachmittag mit der «Pfnüselküste-Band» unter der Leitung von Peter Schwerzmann. Die generationenübergreifende Musikformation ist zusammengesetzt aus der Klasse 6b der Schule Rotweg in Horgen und einigen Mitgliedern der Harmoniemusik Helvetia Horgen.

Im Anschluss wird ein feines Zvieri serviert. Eintritt frei, mit Kollekte zugunsten der «Pfnüselküste-Band». Auskunft zum Anlass über seniodiak@refhorgen.ch oder Tel. 044 727 47 62.
Ana Laguna

Donnerstag, 11. Mai, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen,
grosser Saal

Die Pfnüselküste-Band. Bild: zVg

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir zur Kirchgemeindeversammlung ein. Zur Beratung stehen die folgenden Traktanden:

1. Jahresrechnung 2022:
   Kirchgemeindegut Horgen
   und Heimat-Stiftung Horgen
   a. Laufende Rechnung
   b. Investitionsrechnung
   c. Bestandsrechnung (Bilanz)
   d. Sonderrechnungen
   e. Jahresrechnung und Bilanz
   der Heimat-Stiftung Horgen
   f. Abschiede
2. Jahresbericht der Kirchenpflege Horgen
3. Mehraufwand Teuerungsausgleich Personal Kirchgemeinde Horgen: Entlastung freier Kredit Behörde 2023
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeinde-Gesetz

Im Anschluss an den Geschäftsteil der Kirchgemeindeversammlung folgen Informationen der Kirchenpflege und Aussprache.

Die Akten zu den Traktanden liegen ab dem 15. Mai im Sekretariat der Kirchgemeinde, Kelliweg 21, zur Einsicht auf. Unterlagen finden Sie ebenfalls unter www.refhorgen.ch. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen per Post oder Mail zugestellt. Anfragen sind an sekretariat@refhorgen.ch zu richten.

Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche ab dem 16. Altersjahr, die über das Schweizer Bürgerrecht, eine Niederlassung oder Aufenthaltsbewilligung verfügen und den politischen Wohnsitz in Horgen haben. Gäste sind willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an dieser Kirchgemeindeversammlung. **Kirchenpflege Horgen**

Sonntag, 4. Juni, 11.15 Uhr
Kirche Hirzel

H2OT

Bild: R. Pfeffer

Jugend

Taizé

Jugendliche aus den H2OT-Gemeinden waren über Ostern mit mehreren Tausend anderen Jugendlichen und Erwachsenen aus Europa in Taizé in Frankreich. Gemeinsam wird in der Kirche gesungen, gebetet, meditiert, Texten zugehört und in Gruppen über den Inhalt diskutiert. Am Karfreitag nach der Kreuzigung verschwinden jeweils alle Lichter aus der Kirche. Die Geschichte Jesu wird spirituell miterlebt. Der Höhepunkt von Ostern wird am Sonntagmorgen spürbar: Warm eingepackt, nach einer kalten Nacht im Zelt, hörten wir draussen am Feuer den Textlesungen der Brüder zu. Zur Dämmerung die Schöpfungsgeschichte und prophetische Worte, unterbrochen von Taizé-Liedern. Beim Sonnenaufgang hörten wir die Auferstehungsgeschichte in verschiedenen Sprachen und die Frohe Botschaft: «Der Herr ist auferstanden!» «He is risen indeed!» **Pfarrer Renato Pfeffer**

Kantate

Gottesdienst mit Harfenklängen

«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.» Dieses Zitat, das Victor Hugo zugeschrieben wird, macht Sie hoffentlich neugierig auf unseren H2OT-Gottesdienst, der unter dem Leitwort «Kantate» steht. Hier soll vor allem der Musik und dem Gesang viel Raum gegeben werden – immerhin befinden wir uns in der österlichen Freudenzeit.

Hätten Sie gewusst, dass gerade das Buch der Bücher über einen reichen Schatz an Musik und Liedern verfügt? Die so unterschiedlichen Schriften hatten das Ziel, die Stimmungen der Menschen musikalisch auszudrücken. Sei es etwa das Klagelied eines Trauernden, der Jubel der Geretteten, der Tanz der Befreiten, der Dank der Gemeinschaft oder eben nicht zuletzt das Lob über das Wunder der Schöpfung. Wie solche Lieder wohl klingen, wenn sie vertont werden?

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet vom Zürcher Harfenensemble unter der Leitung von Kathrin Bärtschi und Gerda Dillmann an der Orgel. Für Liturgie und Wort sind Pfarrer Jürg-Markus Meier (Thalwil) und ich zuständig. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen und hoffen, dass Sie sich von den Klängen nicht nur verzaubern lassen, sondern am Kantate-Sonntag auch gleich fröhlich mit einstimmen. Im Anschluss laden wir Sie alle herzlich zu einem festlichen Apéro ein.
Vikarin Charlotte Jussli

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Kirche Thalwil

250 Jahre Oberrieden

Die reformierte Kirche Oberrieden als Mittelpunkt des Dorfes im Bild von Jakob Suter von 1837. Bild: zVg

Ein Festgottesdienst am Samstag

Oberrieden

Am 13. Mai 1773 wurde unser Dorf Oberrieden selbstständig. In der Urkunde heisst es: «Donstag, den 13. May 1773, beschlossen Burgermeister und Rath der Stadt Zürich, die gänzliche Absönderung der Ehrsamen Gemeinden Horgen, Hirzel und Oberrieden zu genehmigen.»

Schon zuvor hatte die Wacht Oberrieden eine eigene Schule, einen Schiessstand sowie eine eigene Kirche gebaut. Aber erst 1773 kam es zur endgültigen Trennung von Horgen.

So feiern wir am 13. Mai 2023 das 250. Geburtstagsfest unseres Dorfes. Wir starten das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Reformierten Kirche Oberrieden.

Unsere Kirche hatten die Oberriednerinnen und Oberriedner schon zwölf Jahre vorher mit viel Freiwilligenarbeit und in nur einem halben Jahr gebaut. 2009 haben wir sie das letzte Mal renoviert. Vor allem die schöne Decke und die farbliche Gestaltung des Inneren kommt seitdem wieder zur Geltung.

Im ökumenischen Gottesdienst am Samstag (!), 13. Mai, wird der Schulchor Oberrieden singen. Eine eigene Hymne hat Adrian Schmid zum Jubiläum komponiert. Das Thema des Gottesdienstes ist: «Am Anfang war …».

Auf den Beginn unserer Zeitrechnung bezieht sich der sogenannte Einzugsbrief. Er beginnt mit den Worten: «Der Einzugsbrief der Gemeinde Ober-Rieden von Donstag, den Dreizehnten Tag Meyen nach Christi unseres Erlösers Geburt gezellt, Eintausend Siebenhundert, Siebzig und DreyJahre …»

Also bezieht sich der Anfang unserer Gemeinde auf den Anfang, den Gott mit der Geburt von Jesus Christus gemacht hat. Der Evangelist Johannes schreibt von diesem: «Am Anfang war das Wort, der Logos, und der Logos war bei Gott.» Johannes 1,1

Über Anfänge, die Gott machte und noch mit uns macht, wollen wir zu diesem besonderen Festgottesdienst nachdenken. Herzlich willkommen. **Pfarrer Berthold Haerter**

Ökumenischer Gottesdienst
mit dem Schulchor
Samstag, 13. Mai, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Oberrieden

Die Kapellen sind das Ziel der Auffahrtswanderung. Bild: S. Roth

Kirche unterwegs

Auffahrtswanderung

Die diesjährige Auffahrtswanderung führt uns von Solothurn mit dem Bus nach Rüttenen, zum Ausgangsort der Wanderung. Ein gut ausgebauter und einfach zu begehender Weg führt uns anschliessend durch die wildromantische Schlucht, immer dem plätschernden Bach entlang bis zur Einsiedelei. Die Einsiedelei ist der heiligen Verena geweiht und geht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Dazu gehören ein Eremitenhäuschen und zwei Kapellen. Eine der beiden Kapellen zählt zu den ältesten Bauwerken von Solothurn.

Die Wanderung dauert rund zwei Stunden. Wir besammeln uns um 9.20 Uhr beim Bahnhof Oberrieden See. Das Reiseticket nach Rüttenen und retour lösen alle selbst. Bei schönem Wetter verpflegen wir uns mit Mitgebrachtem aus dem Rucksack, bei schlechtem Wetter essen wir im Restaurant. Anmeldungen an diakonie@ref-oberrieden.ch oder 079 407 57 54.
Eveline Scherrer, Kirchenpflegerin

Donnerstag, 18. Mai
Besammlung 9.20 Uhr
Bahnhof Oberrieden See

Kinder und Familie

ElKi-Treff

Jeden zweiten Donnerstag treffen sich im Zürcherhaus Mütter, manchmal auch Väter oder Grosseltern, und ihre Kinder. Zwei unserer fleissigen Helferinnen haben schon einen feinen Znüni und viele tolle Spielsachen bereit gemacht. Die Kinder machen sich sofort begeistert daran, mit den Legos, den Autos, den Puppensachen oder dem grossen Stall zu spielen. Das gibt den Erwachsenen Gelegenheit, sich (mehr oder weniger) in Ruhe an den grossen Tisch zu setzen, einen Kaffee oder Tee zu trinken und miteinander zu plaudern.

Nachdem der ElKi-Treff in den letzten Monaten immer gut besucht war, geht es damit natürlich weiter! Nur mit einer kleinen Änderung: In den Sommermonaten (von Mai bis Oktober) wird er nicht mehr im Zürcherhaus stattfinden, sondern in bzw. hoffentlich recht oft vor der katholischen Kirche. Bei gutem Wetter wollen wir nämlich den schönen Garten und Spielplatz nutzen und den ElKi-Treff draussen verbringen.

Falls Sie Kinder oder Enkel im Alter zwischen 0 und 5 Jahren haben, kommen Sie doch auch einmal vorbei. Das ElKi-Treff-Team freut sich!
Priska Fenner, Kirchenpflegerin

Donnerstag, 25. Mai, 8. Juni, 22. Juni
und 6. Juli
9.30 – 11.30 Uhr
Kath. Kirche Oberrieden

Spielen und Krabbeln im ElKi-Treff. Bild: P. Fenner

Agenda

Gottesdienste

Samstag, 29. April

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Abendgottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock
Lora Kuksenko, Querflöte

Sonntag, 30. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Theo Haupt

Montag, 1. Mai

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 3. Mai

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Seniorengottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot

Donnerstag, 4. Mai

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Seniorengottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot

Freitag, 5. Mai

10.45 Uhr, Tertianum
Seniorengottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr, Kirche Thalwil
H2OT-Gottesdienst
Vikarin Charlotte Jussli,
Pfarrer Jürg-Markus Meier
Zürcher Harfenensemble

Montag, 8. Mai

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Freitag, 12. Mai

17.00 Uhr, GAWO, Spielhofweg, Oberrieden
Seniorengottesdienst

Samstag, 13. Mai

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Ökum. Gottesdienst zum 250-jährigen Jubiläum der Gemeinde Oberrieden
Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann
Schulchor Oberrieden

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Evensong
Pfarrer Torsten Stelter
Liedeinführung 17.30 Uhr

Sonntag, 14. Mai

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Thomas Villwock
Seniorenchor Horgen

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

29. April	Pfr. Villwock
6. Mai	Pfr. Villwock
13. Mai	Pfr. Pfeffer

Amtswochen Oberrieden

24. April	Pfr. Haupt
2. Mai	Pfr. Hoyer
8. Mai	Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

14. Mai	Pfr. Villwock
27. Mai	Pfr. Villwock (in Thalwil am See)
10. September	Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

21. Mai	Pfrn. Morello
6. August	Pfrn. de Groot
27. August	Pfrn. Morello (Schlieregg)

Taufsonntage Oberrieden

27. Mai	Pfr. Haerter (in Thalwil am See)
25. Juni	Vikar Danner
23. Juli	Vikar Danner

Kinder und Jugendliche

Dienstag, 9. Mai

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 11. Mai

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 12. Mai

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 13. Mai

Singen und Basteln zum Muttertag
13.30 Uhr, Workshop
16.00 Uhr, Feier
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils donnerstags

ElKi-Singen
9.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
mailme@merlinmattheeuws.ch
gemäss Anmeldung

Veranstaltungen

Freitag, 28. April

Musical «De barmhärzig Samariter»
18.00 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 29. April

Pilgern
7.30 Uhr
Herisau – St. Peterzell

Mittwoch, 3. Mai

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Freitag, 5. Mai

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Samstag, 6. Mai

Stadtführung Zürich
9.50 Uhr
Theologische Fakultät

Montag, 8. Mai

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 9. Mai

Gymnastik und Bewegung
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kultur-Egge
10.00 Uhr
Stadthaus Zürich

Erzählcafé
15.00 Uhr
GAWO, Spielhofweg, Oberrieden

Donnerstag, 11. Mai

Ökumenischer Seniorennachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 12. Mai

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 14. Mai

Kammermusikkonzert zum Muttertag
19.15 Uhr
Kirche Horgen

jeweils montags

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
(ausgenommen Schulferien)

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder mittags-tisch@ref-oberrieden.ch
(ausgenommen Schulferien)

Öffnungszeiten Sekretariate

In Horgen bleibt das Kirchgemeindehaus während der Frühlingsferien vom 1. bis 5. Mai geschlossen.
In Oberrieden ist das Sekretariat während der Frühlingsferien geschlossen.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
Severin Furer
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Tipp

Hirzel

Eine besondere Lese-Ecke

Anfangs Jahr weckte die Ausstellung von Brigitte Marti im Hirzler Pfarrhaus mit ihren gesammelten Bildern und Berichten grosses Interesse. Wer die Gelegenheit verpasst hat, kann in den kommenden Wochen in der Cafeteria Spyrigarten in einer gemütlichen Lese-Ecke in aller Ruhe die spannenden Texte über Hirzler Persönlichkeiten lesen, dabei einen Kaffee trinken und in vergangenen Zeiten schwelgen.
Pfarrerin Katharina Morello

Montag bis Freitag, 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 11.00 – 14.00 Uhr
Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr
Cafeteria Spyrigarten

Verweilen in der Lese-Ecke im Spyrigarten. Bild: K. Morello

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 12. Mai 2023